



An den Bürgermeister
Herrn Theo Mettenborg

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Umweltschutz, Klimaschutz und Mobilität

Rheda-Wiedenbrück, den 9.3.2021

Herrn Peter Rentrup

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung möge prüfen, welche Ampelkreuzungen im Stadtgebiet sich für die Beschilderung „grüner Pfeil für Radfahrer“ eignen und die geeignet erscheinenden Kreuzungen entsprechend ausschildern.

Begründung:

Mit Inkrafttreten einer Reihe von Änderungen der Straßenverkehrsordnung ist seit dem 28. April 2020 auch der Einsatz eines grünen Pfeils nur für Radfahrer möglich. Fahrradfahrer dürfen also auch dann rechts abbiegen, wenn die Ampel eigentlich Rot zeigt. Der Grünpfeil gilt für Radfahrer auf der Straße, auf Radwegen oder Radfahrstreifen.

Voraussetzung ist, dass Radfahrer trotzdem erst anhalten und warten, bis die Kreuzung frei ist und niemanden gefährden. Auch eine Benachteiligung der die Straße überquerenden Fußgänger muss natürlich vermieden werden, ebenso eine Gefährdung der Radfahrenden selbst.

Ein solches Verkehrszeichen zum freien Rechtsabbiegen auch bei Rot könnte einen besseren Verkehrsfluss im Stadtverkehr ermöglichen, unnötige Wartezeiten an einer Kreuzung reduzieren, die Nutzung des Fahrrades im Stadtgebiet attraktiver machen und so einen kleinen, aber durchaus demonstrativen Baustein zur Verkehrswende bilden. Unseres Erachtens kommen dafür z.B. die Ampelkreuzungen Am Sandberg/Nordring, Nordring/Ostring/Bielefelder Str., Wasserstr./Rietberger Str./Marienstr. oder Nonenstr./Fürst-Bentheim-Str. in Frage.



Volker Brüggenjürgen
Fraktionsvorsitzender

Andreas Hahn
Ratsmitglied